

Qualitätskonzept des Gymnasiums Muttenez

An unserer Schule sind **Schulentwicklung und Qualitätssicherung** zentrale Elemente. Diese Bereiche bilden die beiden Säulen des vorliegenden **Qualitätskonzepts**. Es beruht auf einer Weiterentwicklung des bisherigen Q2E-Modells.

Im Bereich der **Schulentwicklung** arbeiten wir in **Zyklen** an einem Thema. Im Folgenden sind die Rahmenbedingungen dafür festgehalten.

Im Bereich der **Qualitätssicherung** ergreifen wir Massnahmen, um Bestehendes zu verbessern und Neues in den Schulalltag zu überführen.

Die **Steuergruppe** ist im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Schulleitung verantwortlich für diese Prozesse. Sie unterstützt die **Projektgruppe** bei der Durchführung eines thematischen Zyklus.

Grundlage für die Qualitätssicherung ist das **Schulprogramm**. Es wird von der **Schulleitung** ausgearbeitet und vom **Schulrat** in Kraft gesetzt. Der **Konvent** hat dem Qualitätskonzept am 11. Mai 2023 zugestimmt.

Schulentwicklung:
Neues entwickeln



Qualitätssicherung:
Bestehendes verbessern

QUALITÄTSKONZEPT – Abläufe

Schulentwicklung

Schulprogramm (SL)

↓
Steuergruppe begleitet
Schulentwicklungsprozesse

↓
Umsetzung durch
Projektgruppe mit Hilfe
von AGs und Echogruppen

↓
Entwicklungsthemen von

- Schulleitung
- Steuergruppe
- Kollegium
- Schüler:innen

↻ In Zyklen
Neues entwickeln



Entwicklungsbereiche

- Unterricht
- Weiterbildung der Lehrpersonen
- Schulkultur
- Schulmanagement
- Aussenbeziehungen der Schule
- Wohlbefinden aller Akteur:innen

Qualitätssicherung

Förderung der Zufriedenheit von Lernenden und Lehrenden durch Dialog, Feedbackkultur, Transparenz und evaluierbare Kriterien

Bestehende Prozesse der Alltagsarbeit, neue Schulentwicklungsprozesse

Wird von der Steuergruppe in Zusammenarbeit mit der Schulleitung gelenkt, indem sie Themen und Personen vernetzt sowie Instrumente bereit stellt.

➔ Nach Bedarf
Bestehendes verbessern

Qualitätskonzept

1. Schulentwicklung

Grundlagen

- ☑ An unserer Schule sind Schul- und Unterrichtsentwicklung zentrale Elemente. Im Folgenden beschreiben wir die Rahmenbedingungen davon, wie wir am Gymnasium MuttENZ **Schulentwicklung** leben.
- ☑ Dabei sind möglichst viele Lehrpersonen über einen bestimmten Zeitraum und gezielt daran beteiligt, **unsere Schule voranzubringen**.
- ☑ Wir fördern unsere Schüler*innen in ihrer **Selbstständigkeit** durch **guten und zeitgemässen Unterricht**.

Leitgedanken

- ☑ Indem wir **in Zyklen**, also in Kreisläufen denken, behalten wir immer den Anfang und das Ende im Blick. Wir können auch zurückgehen zu Bestehendem, um es weiterzuentwickeln.
- ☑ Am Anfang eines Zyklus stehen immer eine genaue **Analyse des Themas** und die **Festlegung der Kriterien**, nach denen wir am Ende die Umsetzung des Themas evaluieren.
- ☑ Am Ende eines Schulentwicklungszyklus entsteht immer etwas Neues, das wir **im Schulalltag verankern** können und das das Lernen unserer Schüler*innen verbessert.

Zuständigkeiten

- ☑ Das **Schulprogramm** wird von der Schulleitung ausgearbeitet. Darin sind die verbindlichen Verantwortlichkeiten und das methodische Vorgehen beim Qualitätskonzept festgehalten.
- ☑ Die **Steuergruppe** begleitet Schulentwicklungsprozesse, indem sie
 - das Qualitätskonzept an der Maturabteilung und an der FMS **umsetzt**,
 - die Projekt-Gruppen bei der Arbeit an Schulentwicklungsthemen **unterstützt**,
 - Q-Tools bereitstellt und deren Einsatz für das Kollegium **anleitet**,
 - Echogruppen **beauftragt**.
- ☑ Für jedes Schulentwicklungsthema bildet sich eine **Projektgruppe**, die für die Arbeitsphase und Evaluationsphase eines Themas verantwortlich ist.

Vorgehen

- ☑ Wir behandeln **Themen in Zyklen**. Ein Thema kann zur Erarbeitung von etwas Neuem wie auch zur Weiterentwicklung eines bestehenden Prozesses führen.
- ☑ Eine **Projektgruppe** ist für die Umsetzung *eines* Schulentwicklungsthemas verantwortlich und kann Arbeitsgruppen einsetzen und begleiten.
- ☑ Die **Steuergruppe** stellt verschiedene **Methoden und Werkzeuge zur Evaluation** zur Verfügung, auf welche die Projektgruppe zurückgreifen kann.

2. Schulentwicklung in Zyklen

Definition eines Zyklus

- ☑ Schulentwicklung heisst, dass **möglichst viele Lehrpersonen** daran beteiligt sind, das selbstständige und nachhaltige Lernen unserer Schüler*innen zu fördern.
- ☑ Schulentwicklung läuft **in Zyklen** ab, die jeweils von einer SCHIWE zur nächsten gehen. Der Konvent kann beschliessen, dass ein Thema länger als ein Zyklus dauert.

Erster Schritt: Definitionsphase

- a) **Themen** für einen Zyklus der Schulentwicklung kommen von der Schulleitung, von der Steuergruppe, aus dem Kollegium oder von den Schüler*innen.
- b) Der Konvent **entscheidet** sich *vor einer SCHIWE* für **ein Thema**, das dann den **Entwicklungsschwerpunkt des nächsten Jahres** oder der nächsten Jahre darstellt.
- c) Ausgangspunkt der Arbeit an einem Thema ist eine genaue **Bestandsaufnahme**, aufgrund derer die Projektgruppe die einzelnen Aspekte des Themas festlegt.

Zweiter Schritt: Arbeitsphase

- a) Die Projektgruppe legt ebenfalls fest, wie wir das Thema am besten angehen und was in welchen **Arbeitsgefässen** gemacht werden kann.
- b) *An und nach dieser ersten SCHIWE* steuert die **Projektgruppe** die Arbeit am beschlossenen Thema und bestimmt die **Kriterien**, anhand derer die Arbeitsphase **evaluiert** wird.
- c) Während eines Zyklus diskutieren wir im **Forum** und **in den Fachschaften** Ergebnisse, kritisieren Entwürfe und bereiten Entscheide des Konvents vor.
- d) Am Ende der Arbeitsphase steht ein **konkretes Ergebnis**, das durch eine Entscheidung des Konvents im Schulalltag verankert wird.

Dritter Schritt: Evaluationsphase

- a) Die **Steuergruppe** bietet Werkzeuge für die Evaluation eines Schulentwicklungsthemas an und begleitet diese.
- b) Die Evaluation *an der nächsten SCHIWE* richtet sich nach den **Kriterien**, die zu Beginn der Arbeitsphase gemeinsam festgelegt wurden.
- c) Mit der Präsentation der Ergebnisse der Evaluationsresultate sind die Diskussion und die Entscheidung über die **Verankerung der Ergebnisse im Schulalltag** verbunden.
- d) *Nach dem ersten Durchgang* werden die **Arbeitsphase und das Schulentwicklungskonzept evaluiert**.

3. Qualitätssicherung

Grundlagen

- ☑ An unserer Schule gehen Schulentwicklung und Qualitätssicherung Hand in Hand und fördern die **Zufriedenheit der Lernenden und Lehrenden**.
- ☑ Qualitätssicherung bezieht sich auf die **schulische Alltagsarbeit** und auf **Schulentwicklung**.
- ☑ Wir fördern unsere Schüler*innen in ihrer **Selbstständigkeit** durch **guten und zeitgemässen Unterricht**.

Leitgedanken

- ☑ Grundlage der Qualitätssicherung ist der **Dialog** aller Akteur*innen an unserer Schule.
- ☑ Qualitätssicherung bedeutet eine **kritische Auseinandersetzung** mit unserer Arbeit.
- ☑ Qualitätssicherung beruht auf **evaluierbaren Kriterien**.
- ☑ Wir pflegen eine **konstruktive Feedbackkultur**.
- ☑ Wir kommunizieren Qualitätsarbeit **offen und transparent**.

Zuständigkeiten

- ☑ Die Steuergruppe beachtet bei ihrer Arbeit diese **Bereiche unserer Schule**:
 - den Unterricht,
 - die Weiterbildung der Lehrpersonen,
 - die Schulkultur,
 - das Schulmanagement,
 - die Aussenbeziehungen der Schule,
 - das Wohlbefinden aller Akteur*innen.
- ☑ Die **Steuergruppe** steuert die Qualitätssicherung der Alltagsarbeit an unserer Schule, indem sie
 - verschiedene Q-Themen **aktiv angeht und bearbeitet**,
 - der verschiedene Akteur*innen der Qualitätssicherung **vernetzt**,
 - allgemeine Feedbackinstrumente **entwickelt** und
 - diese regelmässig **einsetzt**.

4. Zuständigkeiten bei der Schulentwicklung und Qualitätssicherung

Die Steuergruppe

- ☑ ist in Zusammenarbeit mit der Schulleitung verantwortlich für die **Umsetzung und Evaluation** des Qualitätskonzepts,
- ☑ **begleitet und unterstützt** die **Projektgruppe** bei der Umsetzung eines Schulentwicklungsthemas methodisch und inhaltlich und
- ☑ ist verantwortlich für die **Qualitätssicherung im Schulalltag**.

Die Projektgruppe für ein Schulentwicklungsthema

- ☑ ist verantwortlich für die **Umsetzung und Evaluation des Schulentwicklungsthemas** während einem Zyklus,
- ☑ **begleitet und unterstützt** die **Arbeitsgruppen** bei der Umsetzung eines Schulentwicklungsthemas methodisch und inhaltlich,
- ☑ ist während dem Schulentwicklungsprozess im **Austausch mit der Schulleitung**.

Die Arbeitsgruppen zu einem Schulentwicklungsthema

- ☑ sind verantwortlich für die Umsetzung und Evaluation **eines Aspekts eines Schulentwicklungsthemas** während eines Zyklus,
- ☑ entwickeln hilfreiche **Methoden, Arbeitsformen und Inhalte** für den Unterricht,
- ☑ informieren das Kollegium oder die Fachschaften über das Erarbeitete und machen Vorschläge für **Verankerung der Ergebnisse im Schulalltag**.

Das Forum

- ☑ gibt **inhaltliche Impulse** für Schulentwicklungsthemen und -prozesse in der Definitionsphase,
- ☑ begleitet den Schulentwicklungsprozess kritisch und gibt **Feedback zu Qualitätssicherung und Schulentwicklungsprozessen** während der Arbeitsphase.

Die Fachschaften und Intervisionsgruppen

- ☑ **reflektieren** den eigenen Unterricht und den Schulalltag kritisch (z. B. anhand von Fallbeispielen),
- ☑ können die Umsetzung eines Schulentwicklungsthemas und die Qualitätssicherung **kritisch begleiten** und bei Bedarf **Verbesserungsvorschläge** machen,
- ☑ können die Verankerung der Ergebnisse **kritisch begleiten** und bei Bedarf **Verbesserungsvorschläge** für den Konvent machen.

Die Echogruppen

- ☑ sind **temporär und zweckorientiert** zusammengesetzt von der Steuergruppe oder der Projektgruppe, mit genauer Angabe von Aufgabe und Aufwand,
- ☑ begleiten Schulentwicklungs- und Qualitätssicherungsprozesse kritisch und **aus der Sicht von möglichst verschiedenen Akteur*innen** (NUPS, SuS, LP, SL),
- ☑ geben **Rückmeldungen an die Steuergruppe, die Projektgruppe oder an den Konvent**.